

# TÄTIGKEITSBERICHT

## 2025

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

# DVMB

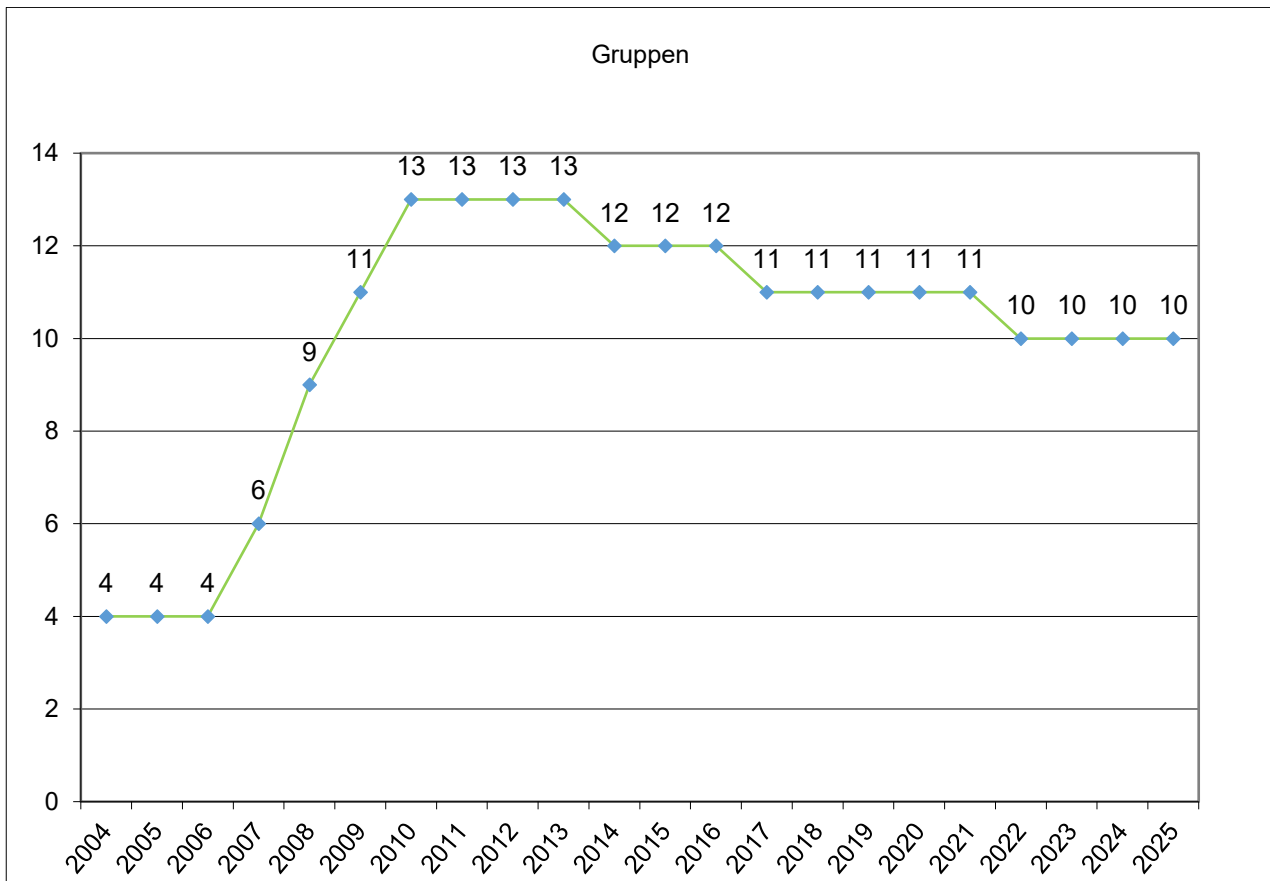
Das Netzwerk zur Selbsthilfe  
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

## Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Gemäß Satzung wird der Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

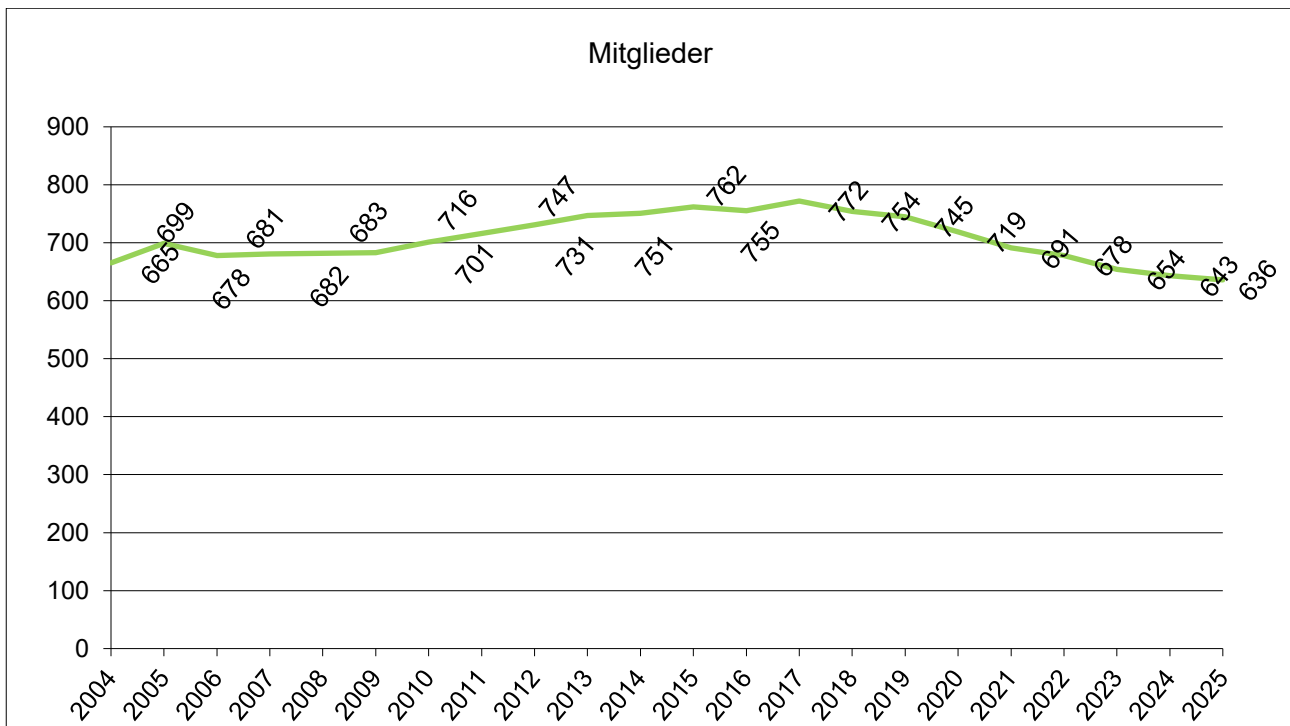
In den 10 örtlichen Gruppen macht der Landesverband verschiedene Angebote vor Ort, in sechs von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining bzw. über einen Träger Reha-Sport. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliederzahl mehrere gruppentherapeutische Angebote.

Die Gruppe Spandau-Havelland hat Ende 2025 das Funktionstraining aufgrund der hohen finanziellen Belastungen durch zu geringe Teilnehmerzahlen einstellen müssen.



## Mitgliederentwicklung 2025

Die Auswirkungen gesetzlicher Einschränkungen der letzten Jahre sind in den Vereinen und Selbsthilfeorganisationen weiterhin zu spüren. Präsenzangebote und der persönliche Austausch werden immer noch nicht in dem früheren Ausmaß angenommen. Aufgrund dieser Situation hat sich der leicht negative Trend in der Mitgliederentwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Unser Landesverband zählte per 01.01.2025 **643** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres konnten die Austritte, Wegzüge aus Berlin-Brandenburg und vermehrten Betreuungs-/Todesfälle nicht kompensieren. Die Mitgliederzahl sank zum 31.12.2025 auf **636**.



### **Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes**

Die Vorstandschaft hat 2025 ihr Aufgaben satzungsgemäß erledigt und wurde dabei durch die Beauftragten, Funktionsträger der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder des Landesverbandes unterstützt.

Die 5 Vorstandssitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Ein herzliches Dankeschön an Max Müller, Matthias Harms und Matthias Böhning, die die Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, das Landessportfest, Neuregelungen für die Therapeutenfortbildung, die Schulung der Funktionsträger des Landesverbandes zum Kassenbuch der Gruppen im Rahmen der jährlichen Gruppensprecherfortbildung, die Umsetzung der DSGVO, die Aktualisierung unseres Internetauftritts, die Arbeit des Netzwerks Junge Bechterewler und des Frauennetzwerks, sowie die Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die aktuellen Gegebenheiten. Angebote, unseren Mitgliedern online Schulungsangebote näher zu bringen, konnten nicht umgesetzt werden.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Behörden, konnte dieses Jahr punktuell aufrechterhalten werden. Unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach stand, soweit wahrgenommen, unseren Mitgliedern mit Sachverstand im Sozialrecht zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung fand am 15.03.2025 in Berlin statt. Durch den Landesvorsitzenden Frank Balzer wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammengefasst und kurz erläutert. Schwerpunkte waren die Verhandlungen mit den Krankenkassen über höhere Vergütungen für das Funktionstraining, die notwendigen Schulungen der Therapeuten mittels online Bestandschulung (für Verträge vor dem 01.07.2024) bzw. die Basisschulung als Präsenzveranstaltung. Weitere Schwerpunkte waren der Jahresabschluss 2024, die Etatplanung für 2025 sowie die Wahl der Vertreter des Landesverbandes für die Bundesdelegiertenversammlung. Der Bericht der Rechnungsprüfer wurde von Manfred Dinzels-Graef vorgetragen. Denise Pinta und Manfred Dinzels-

Graef haben das Kassenbuch 2024 und die Belege des Landesverbandes am 01.03.25 in Fürstenwalde geprüft. Es wurde ein lückenloser Verlauf der Ein- und Ausgaben ohne Unregelmäßigkeiten bescheinigt. Die Rechnungsprüfer haben der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung ist diesem Vorschlag gefolgt.

Der Landesvorstand dankte den zahlreichen ehemaligen und aktuellen Funktionsträgern für ihr Engagement zum Wohle der Mitglieder, bevor Martina Sasse vom Bundesverband der DVMB die Mitgliederversammlung zum gelungenen bundesweiten Austauschtreffen in Dresden und diversen Veränderungen im Bundesverband (u.a. Verkleinerung der Geschäftsstelle in Schweinfurt, weniger Personal, 4-Tage-Woche) informierte. Für das MBJ wurde eine neue Druckerei gewählt. Es wird ein neues digitales Austausch- und Vernetzungsformat entwickelt: axSpa-Connect. Ein Lotsen-Projekt vom BV für die LV wird aktiviert, um Hilfe in den Gruppen weiterhin möglich zu machen. Fundraising für die DVMB wird gestartet, um Spenden zu generieren.

Charlotte Hahn richtete einen Dank an den Vorstand für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Ein Mitglied (Heilpraktiker) stellte sich vor und sucht für eine Studie zur kognitiven Heilmethode freiwillige Probanden, die weniger als 10 Jahre die Diagnose Morbus Bechterew haben. Seine Kontaktdaten schickt er an den Frank Balzer.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Dr. Patrick-Pascal Strunz von der Uniklinik Würzburg einen Vortrag über die Morbus Bechterew App AXIA. Bei diesem Vortrag ging es nicht direkt um die eigentliche App bzw. die Entwicklung der App, sondern es standen die klinischen Untersuchungen und Auswertungen im Vordergrund des Austauschs.

An unserem Landessport- und Sommerfest, das am 19.07.2025 traditionell im Sport- und Erholungspark Strausberg stattfand, nahmen 65 Teilnehmer teil und kämpften um die Einzel-, Familien- und Gruppenpokale. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gruppen Märkisch-Oderland und Oder-Spree, unseren Landesschatzmeister Matthias Böhning sowie Familie Rammel, die für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung wieder viel Herzblut gegeben haben, so dass alle Spaß hatten. Am Rande des sportlichen Wettkampfes fand ein reger und intensiver Austausch über Gruppen- und Ländergrenzen hinweg statt. Alle freuen sich auf das kommende Jahr mit neuen herausfordernden Disziplinen.





Weiterhin wurde das Winterfest, welches nach 10 Jahren wieder aufleben soll, für den 24.01.2026 im Hotel Rossi vorbereitet. Frank Balzer hat dafür einen Referenten vom Gasteiner Heilstollen aus Österreich gewinnen können.

### ***Frauennetzwerk***

Die Kontakte zum Frauennetzwerk des BV wurden durch die Teilnahme am Arbeitstreffen gefestigt. Evelin Fischer hat am 18.10.2025 in der Gartenarbeitsschule eine Veranstaltung für das Frauennetzwerk des Landesverbandes mit der Referentin Dagmar Steinmetzer zum Thema „Dem Schmerz ein Schippchen schlagen“ organisiert und durchgeführt. Schon zur Tradition geworden ist die Teilnahme an der langen Nacht der Wissenschaften in der Charité Berlin und die Durchführung der Patient-Partner Einsätze.

### ***Netzwerk Junge Bechterewler***

Im Jahr 2025 wurden die Treffen in den Räumlichkeiten der Rheuma-Liga in Berlin-Steglitz zu Mitte des Jahres vorerst mangels Beteiligung eingestellt. Die Gesprächsrunden wurden ergänzt durch weitere Treffen in kleineren lokalen Zusammensetzungen. Der schnelle und direkte Austausch wird weiterhin durch eine Chatgruppe gewährleistet, die eine Verbindung mit anderen Mitgliedern der Gruppe ermöglicht. Auch die Teilnahme am Onlinestammtisch des Netzwerks Junge Bechterewler vom Bundesverband wird gern angenommen

### ***Patient-Partner***

Vier aktive Mitglieder unseres Landesverbandes haben auch in diesem Jahr als Experten aus Betroffenheit Studierende der Medizin über den Umgang mit einer rheumatischen Erkrankung und ihren Erfahrungen als Patienten informiert.

## **Gruppensprechertreffen**

Das Gruppensprechertreffen fand am 24.-25.05.2025 in Elstal statt. Es war eine Präsenzveranstaltung, was von den Teilnehmern sehr begrüßt wurde. Der Austausch über die Lage und Stimmung in den Gruppen war neben der zukünftigen Schulung von Therapeuten ein Schwerpunkt. Informationen aus dem Bundesverband, Landesvorstand und vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit rundeten den ersten Tag ab. Am zweiten Tag beriet man über die Aktivitätenplanung 2026, die weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die mögliche Gewinnung von engagierten Mitgliedern als Unterstützer / Nachfolger von Funktionsträgern. Es wurde weiterhin über Veränderungen zum Kassenbuch informiert.

## **Gruppenaktivitäten**

Aufgrund zu geringer Rückmeldungen aus den Gruppen konnten keine repräsentativen Aussagen zu den Gruppenaktivitäten getroffen werden. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, organisieren Austausch- und Gesprächsrunden, Freizeitveranstaltungen, Vorträge und bieten teilweise Funktionstraining an. Beratungsgespräche sind in Präsenz, telefonisch und per Videokonferenz durchgeführt worden. Zum Welt-Morbus-Bechterew-Tag am 03.05.2025 organisierte u.a. die Gruppe MOL eine Veranstaltung, die über die digitale Landkarte des Bundesverbandes beworben wurde. Die Gruppe Berlin hat die DVMB wieder bei der „langen Nacht der Wissenschaften“ am 28.06.2025 im Rheumaforschungszentrum vertreten und die zahlreichen Besucher informiert. Der Welt-Rheuma-Tag wurde am 12.10.2025 durch einige Gruppenaktivitäten begleitet. Peter Böhm (Gruppe Berlin) hat einen monatlichen Austausch zum Thema Morbus Bechterew in Berlin organisiert. Bei der ersten Veranstaltung im Mai waren 4 Interessenten dabei. Um mehr zu erreichen wird er einen Rundbrief mit der Einladung für die nächsten Termine verschicken.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Max Müller und Evelin Fischer nahmen am Netzwerk für Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes teil und informierten den Vorstand punktuell über vorgesehene Aktivitäten des Bundesverbandes. Max arbeitet für den Social Media Auftritt des LV auf Instagram und Facebook mit einer Agentur zusammen. Ingo Rammel hat die neu gestaltete Website des Landesverbandes erstellt und den Funktionsträgern des Landesverbandes vorgestellt. Ein neu gestalteter Flyer des Landesverbandes wird weiter inhaltlich vorbereitet. Der LV braucht einen weiteren Vertreter für die redaktionelle Arbeit bei der Erstellung des Einhefters für das MBJ, da Matthias Böhning es perspektiv nicht vollumfänglich absichern kann.

## **Stammtisch / überregionales Gruppensprechertreffen ostdeutscher Landesverbände**

2025 fand der Stammtisch der Ost- und Nordwestdeutschen Landesverbände vom 21.-23.02.2025 im thüringischen Bad Frankenhausen statt. Am Freitag wurde über Aktuelles aus den Landesverbänden informiert. Schwerpunkt dabei waren die derzeitigen Diskussionen von möglichen LV-Zusammenschlüssen, wenn sich keine Mitglieder für die Vorstandsarbeit, ins besondere Vorsitzender, Stellvertreter und Schatzmeister, finden. Am zweiten Tag lag der Fokus auf die Bestandsschulung für Therapeuten gemäß der RV der BAR/KV, die Mitgliedergewinnung, axSpa-Connect sowie Versicherungen für Mitglieder. Am letzten Tag tauschten sich die Teilnehmer zu Abrechnung von Funktionstraining und Reha-Sport, Vergütungssätze sowie die Homepages der LV aus.

Das überregionale GS-Treffen wurde nach 6 Jahren Abstinenz wieder zum Leben erweckt. Jana Schmalisch, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen, stellte u.a. das Programm Canva (Produkte zur Erstellung visueller Inhalte) vor. Bei Bedarf würde Sie auf einer der nächsten Vorstandssitzungen gerne dem Vorstand einen ersten Einblick in dieses Programm geben und die Beantragung der Lizenzen erläutern. Das Programm selbst kann als Mehrwert für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Im Rahmen von Gruppenarbeit wurden die Themen Öffentlichkeitsarbeit und ehrenamtliche Arbeit im ländlichen Raum diskutiert und im Anschluss im Plenum die Ergebnisse vorgestellt.

## ***Beirat, Delegiertenversammlung und BV–LV-Treffen***

### **Beirat**

Am 13./14.09.2025 fand die Beiratssitzung des Bundesverbandes in Lahnstein bei Koblenz statt, an der Matthias Böhning und Frank Balzer als Vertreter des Landesverbandes teilnahmen. Neben der Kommunikation zwischen BV-LV-Gruppen wurden wichtige Projekte (Fundraising, neues Ehrenamtsmodell, Mediathek und axSpa-Connect) sowie der Jahresabschluss vorgestellt und diskutiert. Weiterhin gab es ein Relaunch zum Webauftritt des BV, Informationen zur Geschäftsstelle, aus den verschiedenen Netzwerken, der Mitgliederverwaltung sowie zur Vorbereitung der Bundesdelegiertenversammlung.

### **Delegiertenversammlung**

Die Bundesdelegiertenversammlung fand im November in Dresden statt. Delegierte unseres Landesverbandes waren Matthias Harms, Manfred Stemmer, Mario Simon und Heiko Tschörtner.

Ein Schwerpunkt der Versammlung in Dresden vor der eigentlichen Tagesordnung war die Verleihung des Forschungspreises durch die DMB-Stiftung und das 25jährige Jubiläum des Frauennetzwerkes. Der Geschäftsbericht des Bundesvorstandes wurde bereits im Juniheft 2025 des Morbus-Bechterew-Journals (MBJ; Ausgabe Nr.181) veröffentlicht. Der Jahresabschluss 2024 sowie der Bericht der Rechnungsprüfer wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt. Somit wurde der Vorstand entsprechend entlastet. Der Haushaltsvoranschlag für 2026 wurde ebenfalls bestätigt.

Ein weiterer Schwerpunkt der BDV war die Wahl der Vorstandschaft. Als Vorsitzender wiedergewählt wurde Andreas Brodbeck. Neue Stellvertreterin ist Prof. Dr. phil. Martina Saße. Als Beisitzer fungieren Tom Röder, Joachim Walzer, Jaqueline Wagner, Evelin Schneyer und Anja Hamzic. Vakant ist derzeit die Stelle des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin, da der potentielle Bewerber kurzfristig seine Kandidatur zurückgezogen hat.

Andreas Brodbeck informiert über die künftigen Arbeitsschwerpunkte axSpA-Connect, Mediathek, Fundraising (u.a. neue Förderer finden und binden) und dem neuen Ehrenamtsmodell. Diese gelten als Erweiterung der bereits geschlossenen Arbeitsschwerpunkte

### **Treffen BV – LV**

Über das gesamte Jahr fanden virtuelle BV-LV-Konferenzen zu den unterschiedlichsten Themen statt, die von Frank Balzer, Uwe Martens, Matthias Böhning und/oder Matthias Harms abgesichert wurden.

Schwerpunkte des Austausches der Landesverbände waren die Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Rahmenvereinbarung für Funktionstraining und die damit verbundene Fortbildung der Therapeutinnen und Therapeuten sowie die Probleme bei der Abrechnung. Es fehlen interessierte Mitglieder bei der Nachbesetzung von Landes- und

Gruppenvorständen. Weiterhin wird der bundesweite Mangel an Fachärzten in der Rheumatologie beklagt.

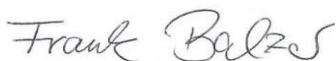
Zwischen einigen Landesverbänden gibt es Gespräche für möglich Fusionen bzw. Kooperationen. Bundesgeschäftsführer und Bundesvorstand erläuterten anhand einiger Präsentationen die aktuelle und rückliegende Situation in der Geschäftsstelle und deren Konsequenzen bei Personal und Organisation. Zur Arbeit des Frauennetzwerk sowie zum Netzwerk Junge Bechterewler berichteten Christina Schneider und Andreas Brodbeck.

Es wird ein Schreiben an die Mitglieder versendet, die noch kein SEPA-Lastschriftverfahren nutzen. Ziel ist es, dass alle Mitglieder auf SEPA umstellen, um den Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle zu minimieren. Weiterhin gab es eine Abstimmung zur Terminfolge der Veranstaltungen des Bundesverbandes ab 2026. Demnach sind das BV-LV Treffen im April, die Bundesbeiratssitzung im September und die Bundesdelegiertenversammlung im Oktober/November vorgesehen. Die Landesverbände werden gebeten, ihre Planung daran zu orientieren.

Im Namen des gesamten Vorstandes aber auch persönlich möchte ich mich recht herzlich bei all den engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den örtlichen Gruppen und auf Landesebene bedanken. Dies gilt umso mehr, als sich die Selbsthilfe allgemein und auch die DVMB weiterhin in einer schwierigen Situation befinden. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger.

Auch wenn unser Landesverband seit mehreren Jahren einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen hat, möchte ich alle Mitglieder animieren, neue Betroffene für uns zu gewinnen, denn wer, wenn nicht wir, können die Multiplikatoren für die Krankheitsbewältigung sein. Nur gemeinsam kann die Selbsthilfe wieder stark werden, um entsprechende Angebote vorzuhalten. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem sollten auch neue Ideen einfließen, um die Attraktivität zu steigern. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher/-innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

Berlin, im März 2026



Landesvorsitzender

DVMB spezifische Abkürzungen (nicht chronologisch): DVMB – Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew; LV – Landesverband, LVe – Landesverbände; BV – Bundesverband; GS – Gruppensprecher; MBJ – Morbus Bechterew Journal; RV – Rahmenvereinbarung; BAR – Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, KV – Krankenversicherung; BDV – Bundesdelegiertenversammlung, DMB-Stiftung – Deutsche Morbus Bechterew Stiftung  
Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an einigen Stellen ausschließlich die männliche Schreibweise genutzt.